

EVU-Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **3 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektion Biel-Seeland

Fasnachtsumzug vom 10.03.1995

Am 10. März 1995 war es wieder soweit, die Narren von Biel hielten Ihren Umzug ab und unsere Hilfe war bei diesem Treiben erwünscht. Somit fanden sich um 11.30 Uhr acht aktive Mitglieder zum offerierten Mittagessen der Faschingszunft Biel, wo während des Essens Gruppen von Guggenmusikern für Unterhaltung sorgten. Um 13.30 Uhr mußten alle Funker an ihren Standorten sein und den jeweiligen Postenchefs helfen, die entsprechenden Gruppen aufzustellen.

Denn dieses Jahr wurde zum ersten Mal das "Karussell-System" eingeführt. Das heisst, auf dem ganzen Umzugs-Parcour wurden alle Gruppen der Reihe nach aufgestellt und genau um Punkt 14.00 gab es zwei Böllerschüsse als Startzeichen, worauf sich alle Gruppen gleichzeitig auf den Weg machten, was aber nicht ganz einfach war.

Schlussendlich klappte es aber doch noch und wir Funker kamen auch ein bißchen in den Genuss der schönen Kostüme der Guggenmusiken. Am Schluss des Umzuges halfen wir noch die Straße frei zu halten, damit die Umzugswagen vom Parcour weg konnten.

Um ca. 15.45 war der Umzug schon wieder vorbei.

Obwohl es dieses Jahr sehr kalt und windig war, hatten alle Funker den Plausch beim Uebermittlungsdienst mitzuhelfen. Danach begaben wir uns in ein Tea-Room um etwas warmes zu trinken und auch das Beisammensein zu genießen.

Anouk Parel

Sektion Bern

Mehr als 35.....

(in Worten fünfunddreissig) Funktionäre benötigt das Team um Ernst Masshardt (Chef Uem D), André Krähenbühl (Stv Chef Uem D), Michael Strauss (Chef Funk), Roger Fleury (Chef Draht) und Thomas Wenger (ab 1996 Stv Chef Uem D) um die Uebermittlung am diesjährigen Schweiz. Zwei-Tage-Marsch zur Zufriedenheit des OK bewältigen zu können. Allen Mitgliedern die sich bereits angemeldet haben, möchten wir danken; es sind aber bei weitem noch nicht genügend. Daher unser Aufruf reserviert Euch den 13./14. Mai 1995, ev. sogar 12. Mai (für den Aufbau der Uebermittlungs-Infrastruktur).

Dieser Anlass kann auch von Mitgliedern, welche schon einige Zeit nicht mehr so aktiv beim EVU mitgewirkt haben, be-

wältigt werden. Ein Orientierungsabend vermittelt das nötige Grundwissen innert kurzer Zeit.

Wieso also noch lange überlegen? Anmeldung ausfüllen und "ab auf die Post!" Dafür, dass diese Anmeldung bis spätestens 22. April 1995 eintrifft, danken heute schon Ernst Masshardt und seine Crew.

Todesanzeige

Mit Bedauern teilt die EVU-Sektion Bern mit, dass unser Veteranen- und Freimitglied Herr Fritz Flügel-Fontaine am 25. Dezember 1994, im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Die Sektion Bern entbietet nachträglich der Trauerfamilie, den Verwandten und Bekannten ein herzliches Beileid.

Tätigkeitsprogramm 1995

Das Tätigkeitsprogramm 95 und der Einzahlungsschein für den Obulus 95, sowie weitere Unterlagen werden jedem in der nächsten Zeit zugestellt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an den Anlässen.

Aktivmitglied

Wir dürfen als neues Aktivmitglied A. Bieri willkommen heißen. Wir wünschen ihm alles Gute und viele interessante Stunden in unserem Kreis.

Generalversammlung 1995

Die Generalversammlung 1995 fand am 13. Februar im Hotel Bern statt. Unser Präsident H. Wyder leitete die GV welche im üblichen Rahmen verlief. Das Protokoll der GV 94, die Jahresberichte, die Rechnungsablagen sowie die Budgets der Haupt- und Schiess-Sektion genehmigte die GV einstimmig.

In einer Schweigeminute gedachte die GV an unser verstorbenes Frei- und Veteranenmitglied Herr Fritz Flügel-Fontaine.

Die Herren zum U. Dreyer und W. Zimmerli konnten zu Veteranenmitgliedern und Herr K. Gehring zum Freimitglied ernannt werden. Herzliche Gratulation.

Diesmal musste unser Vorstand neu bestellt werden. Die GV ist offensichtlich mit unserer Arbeit zufrieden, denn der Präsident, der Obmann der Schiess-Sektion und der restliche Vorstand durfte die Wiederwahl entgegennehmen. Besten Dank für das Vertrauen.

Die Delegation für die DV 95, die in Rohrschach stattfindet, bildet sich aus folgenden Herren: H. Wyder, R. Fleury, H. Wittmer, A. Krähenbühl, M. Strauss und T. Wenger.

Die Delegation der Sektion Biel präsentierte uns ihr neues Konzept für die Lauf-tage von Biel.

Unser Vorstandsmitglied R. Fleury präsentierte das Konzept für den Grossanlass "Bern 96". Zu erwähnen ist, dass bei die-

sem Marathon-Anlass viele, viele Funktionäre gebraucht werden. Ein Aufruf erfolgt sicherlich noch.

Der Präsident schloß die GV 95, und dankte den Anwesenden für die Teilnahme.

Sektion beider Basel

Generalversammlung

Der Bericht folgt in der Maiausgabe des Uebermittlers. Gleichzeitig wird auch das voraussichtliche Jahresprogramm veröffentlicht.

Vorweg kann gesagt werden, dass grosse Ereignisse nicht zu erwarten sind.

EVU T-Shirts

Der nächste Sommer kommt bestimmt. Was ist im Sommer angenehmer als ein T-Shirt? Wenn man damit auch noch gleichzeitig ein ganz klein wenig Reklame für den EVU machen kann, warum nicht?

Nach wie vor sind unsere T-Shirts mit dem eigens kreiertem Logo in den Grössen S, M, L und XL in weiß zum, immer noch alten, Preis von Fr. 15.- erhältlich.

Bestellungen an den Sendeabenden oder am Stamm. Wenn es gar nicht anders gehen sollte, notfalls auch beim Hansdampf.

Umbau Sendelokal

Kaum richtig eingerichtet, leiden wir schon wieder unter Platzmangel. Wir haben bei der Liegenschaftsverwaltung der TELECOM um eine Vergrößerung des benutzten Raumes gebeten.

In der Zwischenzeit sollte auch das Resultat bekannt sein. Hoffentlich positiv.

Deshalb benötigen wir wieder einmal eine Handvoll Helfer, welche bereit sind die nötigen Anpassungsarbeiten vorzunehmen. Handwerklich begabte Mitglieder sind gebeten, sich an einem der kommenden Sendeabende zu melden.

Das Schlimmste was passieren könnte, die Arbeiten sind dann schon ausgeführt.

Winterausmarsch

Zu einem echten "Winterausmarsch" hat es leider einmal mehr nicht gereicht. Von Schnee keine Spur. Schön war es allerdings auch nicht. Aber, und das muss doch gesagt werden, die mitgenommenen Schirme und Regenbekleidungen fanden keine (oder kaum) Verwendung.

Seit Jahren mit der kleinsten Teilnehmerzahl, war es trotz allem "sauglatt". Der Präsi hat wieder einmal ins Schwarze getroffen. Und, wie könnte es auch anders sein, einmal mehr einen (nur einen Einzigen!) Teilnehmer am Seil herunter gelassen. Zum Trost für Hugo: der Heimweg war dafür umso kürzer. Aber man wohnt

ja auch nicht im Städtli, wenn das Ziel Liestal ist.

Zu ungewohnt später Zeit fanden sich die "Laufteilnehmer", im Gegensatz zu den "Fahrtteilnehmer" erst um 08.00 Uhr am Bahnhof SBB ein.

Dass es nicht mit der SBB weiter ging, lag auf der Hand. Wäre ja auch etwas ganz Neues gewesen. Nun gings mit dem gelben Autobus nach Schweizerhalle und dann zu Fuss dem Bach entlang nach Augst. An und für sich der Sommertippel, aber im EVU lässt sich dieser Weg auch im Halbwinter unter die Füsse nehmen. Dass am Bahnhof Augst noch die Senioren der Veteranen am Bahnhof abgeholt wurden, war eine Novität. Gefehlt hat nur noch die Musik (e Guggemuusig hätt's zwor au do) und die Fahne.

Aber eben: noblesse oblige.

Das z'Nüüni im Leue z'Ogüst war, als kleiner Vorgeschmack was noch kommen sollte, nobel.

Was im zweiten Streckenabschnitt dem Hansdampf gefehlt hat, war der "Feldherrenhügel". Eingeweihte wissen Bescheid, die andern sind selber t'schuld. Aber landwirtschaftliche Fahrzeuge, abgestellt unter der Autobahn, haben ihren, zweckentfremdenden Dienst ainewäg getan. Gefehlt hat der "höchste Punkt" des diesjährigen Winterausmarsches ganz einfach deswegen, weil Rolli unter dem Motto "FLUWA 1995" gestartet ist.

Fluwa ist kein Dräggfehler der Luzerner Weihnachtsausstellung, sondern heißt ganz einfach Flussuferwanderung. Denn von Augst führte der Weg der Ergolz entlang weiter nach Liestal in eine dem EVU vollkommen unbekannt Baiz. Dass sich der EVU innert so kurzer Zeit zum dritten Male im gleichen angeschriebenen Haus zeigen darf grenzt, zumindest für die älteren Semester unserer Sektion, schon fast an ein Wunder. Aber wie Figura zeigt, hat sich etliches geändert. Aber in Erinnerungen darf man ja schwelgen, auch wenn sie nicht immer gerade die besten sind. Zumindest nicht für die Baizer/innen. Dass in diesem Zusammenhange keine Namen genannt werden, verlangt der Anstand. Sofern vorhanden.

Um den Zuhausegebliebenen noch das Wasser im Munde zusammenlaufen zu lassen.

Verpaßt haben alle Kneifer ein opulentes Fondue. Nur dieses Mal war's ein Fondue Chinoise. Und was für eines.

Für die Organisation sei auf diesem Wege dem Präsi herzlichst gedankt. Für die nächsten paar Jahrzehnte gilt er stillschweigend als wiedergewählt. Ob eine Steigerung, in kulinarischer Hinsicht zumindest, noch möglich ist, wird sich im 1996 zeigen. Dann hoffentlich wieder mit mehr Teilnehmer/innen.

Euer Hansdampf

Sektion Mittelhöental

Besuchstag bei der Geb Gren RS in Isonne (TI)

Interessiert, wie die Elitertuppen der Infanterie ausgebildet werden? Einmal eine "andere" RS sehen ist hier das Motto
Datum: Freitag, 7. April
Anmeldungen an den C Uebungen, Peter Müller, Tel.: 071/75 36 81

Fachtechnischer Kurs "MK-7, CZ-1"

Dieser Kurs ist wichtig für alle weiteren Einsätze mit Geheimmateral. Vermittelt werden die Grundlagen im Umgang mit den besagten Geräten. Dieser Kurs ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Katastrophenhilfe-Einsatz und auch für die Uem U vom 14./15. Oktober.
Datum: Samstag, 8. April
Anmeldungen an den C Ausbildung, Peter Müller, Tel.: 071/75 36 81

Einsatz zu gunsten Dritter am Sitterderby, Wittenbach

Dieser schon fast traditionelle Anlass in unserem Jahresprogramm ist der geeignete Anlass um etwas "Action" zu erleben. Die Aufgabenpalette reicht von Notrufen, Verpflegungsbestellungen, Startnummernübermittlung bis zum Auskunftsdienst. Wenn zudem schönes Wetter herrscht, verspricht dieser Anlass einen angenehmer Tag zu werden.
Datum: Sonntag, 23. April
Anmeldungen an den C Ei zG Dritter, René Hutter, Tel.: 071/71 66 71

67. ordentliche Delegiertenversammlung des EVU in Rorschach

Dieses erste Highlight im laufenden Jahresprogramm dürft Ihr nicht verpassen. Nach 1982 ist es das zweite Mal, dass die Sektion Mittelhöental mit der Durchführung dieses Grossanlasses betraut wird. Ob als Helfer, Sponsor oder "nur" als Zuschauer, alle Mitglieder sind zu dieser Geburtstagsparty der Sektion recht herzlich eingeladen!
Datum: 29./30. April
Anmeldungen und Auskunft: OK-Präsident, M. Sieber, Tel. 01/810 08 36

Der Anlass "andere Uebermittlung"

findet bereits am Freitagabend, den 10.11.95 im Raume Zürich statt.

Adj Uof Philipp Nägele

Sektion de Neuchâtel

Assemblée générale:

Au moment où votre secrétaire écrit ces lignes les convocations à l'assemblée

générale sont à l'expédition. Lorsque vous lirez cet article l'AG aura eu lieu et nous pensons que vous aurez été nombreuses et nombreux a y participer. Le compte-rendu sera présenté dans le numéro de mai ou de juin de "Transmission".

Activités 1995:

Les activités suivantes sont connues à ce jour:

- 5 avril réunion au local à Colombier
- 29 et 30 avril
assemblée des délégués à Rorschach
- 27 et 28 mai
transmissions pour VTT au Val-de-Ruz
- 7 juin
séance de comité au local
- 28 septembre
4 jours de transmissions pour Swiss Raid Commando.

Toute l'année: participation au réseau de base avec la nouvelle station SE 430 depuis le local.

Regrets:

Nous regrettons qu'aucune Romand ni Romande ne soit annoncé pour faire paraître en lanque française les communiqués officiels de l'AFTT. Nous souhaitons que le président central, Maj Hansjörg Hess ainsi que le dévoué rédacteur Beat Aebischer, trouvent quelqu'un dans leur entourage capable de traduire en français les éditoriaux de la première page. Les Romands sentiraient ainsi qu'ils ne sont pas oubliés par leurs amis d'Outre-Sarine. Nous engageons nos membres qui ont des articles en français à les faire paraître dans Transmission; il s'agit d'articles touchant la technique, l'économie, l'armée, les transmissions, etc. L'adresse du rédacteur se trouve sur la première page du journal.

Bienvenue:

Depuis le 1^{er} janvier 1995 l'AFTT compte 500 membres de plus; Après plus de 100 ans d'activité l'Association des secrétaires d'état-major a demandé son rattachement à l'AFTT. Un nouveau sigle est né; il figurait déjà sur la convocation à l'Assemblée générale.

Sektion Schaffhausen

Nachruf für Alfons Marcandella

Am 24. Januar 1995 ist unser Veteranenmitglied Alfons Marcandella gestorben und im engsten Familienkreis bestattet worden. Wir entbieten seiner Gattin und den Familien seiner Kinder sowie seiner Schwester unser herzliches Beileid. Wir werden den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Alfons Marcandella war in seiner Jugendzeit ein begeisterter Funker und Morser. Ich schätzte ihn als prächtigen

gen Kameraden und Stationsgefreiten auf der G3L der Fk Kp 6. Nach der Funker - RS trat er 1933 in den damaligen Eidgenössischen Pionierverband Sektion Schaffhausen (EPV) ein, in dem er vorher mornen gelernt hatte. Als Jungmitglied begegnete der Schreibende Alfons gelegentlich in der Funkbude im Zeughaus Schaffhausen, wo mit der TS 18 Verbindungen mit Winterthur und Zürich geübt wurden. Mit Alfred Bühler und Werner Jäckle (unseren ältesten Ehrenmitgliedern) zusammen nahm er an denkwürdigen Übungen im Schaffhauserland und Weinland mit der TS 18 und später der neuen TL teil, die ihre Fertigkeiten in der Vorkriegszeit förderten und deren Erfahrungen er im Aktivdienst verwerten konnte.

Weil sein Musikinstrumentengeschäft immer mehr von ihm forderte, trat er zu den Passivmitgliedern über und wurde später der erste Veteran unserer Sektion. Er freute sich, dass sein Sohn Urs auch Funker wurde und sogar in den Zentralvorstand des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen gewählt wurde.

Eine grosse Freude bereitete er seinen Aktivdienstkameraden mit der Organisation des Kameradentreffens 1993 in Stein am Rhein, verbunden mit einer Extra - Schifffahrt. Diese bleibt allen Teilnehmern in bester Erinnerung.

Nach seinem arbeitsreichen Leben gönnen wir ihm die ewige Ruhe.

*Für den EVU Schaffhausen
Eugen Bareiss*

Sektion Thun

Hauptversammlung

An der 57. ordentlichen Hauptversammlung des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen Sektion Thun konnte der Präsident Daniel Stucki, im Restaurant Schärmehof, 24 Mitglieder begrüßen. Der abgegebene Jahresbericht des Präsidenten ermöglicht den Einblick in die Tätigkeit des vergangenen Jahres. Das Schwergewicht lag in der Durchführung von fachtechnischen Kursen, Uebermittlungsübungen und Einsätzen zu Gunsten Dritter. So zum Beispiel Aufbau und Betrieb von Sicherheits-Funknetzen am Thuner Waffenlauf, am militärischen Winter-Mehrkampf in Grindelwald und am Schweiz. Winter-Gebirgsskilauflauf Lenk. Die mustergültige Jahresrechnung wurde vom Kassier Markus Gilgen erklärt und nach dem Verlesen des positiven Revisorenberichtes genehmigt. Die Finanzlage erfordert ab 1995 eine unumgängliche Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Der amtierende Präsident wurde wiedergewählt. Neu zieht Kurt Brunner,

Mitglied der Funkhilfegruppe Interlaken, in den Vorstand ein. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Verbandsjahr in ihrem Amt bestätigt.

Jubilaren:

10 Jahre Aktivmitgliedschaft Peter Käser.
20 Jahre EVU Giovanni Aebischer Heinrich Grünig Hansruedi Hartmann Peter Hofer. 30 Jahre EVU Walter Jaun. 40 Jahre EVU Leutwyler Fritz Peter Steffenon.

Im Ausblick wurde der Hauptversammlung ein ausgewogenes Tätigkeitsprogramm vorgelegt, mit dem Bewußtsein, dass der Boden der vor- und ausserdienstlichen Ausbildung härter ist und die Motivation zum Mitmachen etliches abverlangen wird.

Allen Sektionsmitgliedern gebührt ein herzliches Dankeschön.

Tätigkeitsprogramm 1995

Die EVU-Sektion ist an folgenden Anlässen beteiligt, bzw. führt Uebermittlungseinsätze, fachtechnische Kurse, Uebungen und Anlässe durch:

April

- 22.-23. General-Guisan Marsch Spiez
- 29.-30. Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung EVU

Mai

- 13. Fahrtraining mit der GMMB-OL
- 13. Zentralfachtechnischer Kurs KFAX, ZV EVU
- 27.-28. Jungmitgliederübung "RHENO" Sektion Mittelrheintal (event.)

Juni

- 1.-23. Eidg.Schützenfest 95, Thun
- 17.-18. Veranstaltungen des Samaritervereins Blumenstein

Juli

- 17.-21. Sommerlager Pfadi Interlaken

August

- 12.-13. Felddienstübung des Militär-Samnität Vereins Thun

September

- 2.-3. Familienausflug

Oktober

- 7.-8. Fachtechnischer Kurs/Felddienstübung
- 21.-22.

November

- 5. Thuner Waffenlauf (Aufbau und Test am 4.11.)

Dezember

- 13. Klausenstamm Rest. Guntelsey

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung, denn ohne Teilnehmer läuft nichts.

Funktionäre

Für den Uebermittlungsdienst am General-Guisan Marsch Spiez, 22.-23. April 95, benötigt es noch Helfer. Anmeldun-

gen bitte an Peter Tschanz, Tel. 033' 36 23 80.

Fahrtraining mit Militärfahrz.

Die GMMB-OL bietet ein Training für Motorfahrer an, am 13. Mai 95, gemäß besonderem Programm. Anmeldungen mit Angabe der Ausweiskategorie bitte umgehend an Peter Tschanz.

Zentralfachtechnischer Kurs

Dieser wird vom ZV am 13. Mai 95 durchgeführt.

Thema Krypto-FAX. Teilnehmer melden sich bitte bis Ende April beim Präsidenten, Tel. 033' 36 15 65.

Beförderungen

Heinrich Grünig wurde zum Major i Gst, Hanspeter Vetsch zum Oberleutnant und André Schmid zum Korporal befördert.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Gfröits.

DS

Sektion Thurgau

Willkommen

Dem Vater des Thurgauer EVU-Präsidenten hat es anlässlich von Besuchen bei der Sektion so gut gefallen, dass er von Sohn Peter zum Passiv-Mitglied geworben werden konnte. Emil Rüegg aus Berg TG, seinerseits bereits seit Jahren mit dem Uebermittlungs-Bazillus infiziert (er ist aktiver Radio-Amateur unter dem Rufzeichen HB9CNZ), sei in der Sektion herzlich willkommen. Vielleicht macht er trotz der Bezeichnung 'Passiv-Mitglied' doch mal an der einen oder anderen Uebermittlungsübung oder an einem fachtechnischen Kurs mit ?

Fasnachtsumzug Arbon, 26. Februar 1995

Unter des Berichterstatters Kommando halfen an diesem traditionellen Uebermittlungsdienst (23. Auflage = 22. EVU-Thurgau-Uem D) Ursula Hürlimann, Jakob Hörni, René Vogelsanger, Beat Kessler, Michael Frey und wieder einmal mehr ZHD (Zentral-Hofdichter) René Marquart mit.

So sei denn hier mit Dank dem Könner Raum gewährt:

Blick zuhause vor das Haus:
Schnee und Regen - welch' ein Graus!
Und ich soll nach Arbon reisen,
um am Umzug einzuweisen.
Auf der Bahnfahrt, ach herrjeh,
wirbelte recht dichter Schnee,
und in Arbon, hör' und staune,
fehlte noch viel gute Laune

Ein Halbdutzend harter Leute
regelten den Umzug heute,

stopften Löcher, trieben an,
dass der Umzug kam voran.

Trainer, Pulli, Wattejacke
und ein Handschuhpaar im Sacke:
Wer nicht reichlich Kleidung trug,
hatte halt nicht warm genug.

In der Halle gab's zu essen,
fein gekocht - es wär' vermessen,
hier von Massenfrass zu reden,
und ich glaub' es freute Jeden.

Sechs Geräte unverweilt
wurden alsdann ausgeteilt,
rasch geprüft - ein jedes tat,
und man stellte sich parat.

Drei im Umzug - zwei "zentrale",
eins gedacht für's Abnormale.
Arzt, Konfetti, der Verkehr
mussten klappen - bitte sehr"

Stimmung kam - der Plausch dazu.
Petrus dreht den Haupthahn zu,
und es blieb gar ohne Guss
für den Umzug bis zum Schluss.

Guggenmusig, schaurig schön!
Doch im tosenden Gedröhn
ist normaler Funkverkehr
Utopie und schaurig schwer.

Mehrmals rufen, mehrmals fragen,
was der Partner wollte sagen.
Auch bei ihm derselbe Krach.
Man errät die Meldung schwach.

Fertig ist's - wir hatten glück.
Die Geräte geh'n zurück.
Blick zum Himmelszelt hinauf:
Leicht dreht Petrus wieder auf.

Gegen letzte Hungersnot
gab's ein feines Fleischkäs-Brot.
Warme Bouillon wärmt uns wieder
uns're unterkühlten Glieder.

"ZHD" René Marquart

Doppelte Gratulation

Sektions-Uebungsleiter Thomas Müller sei hier gratuliert: zuerst zu seiner ehrenvollen Wahl als Chef Lupi in den Vorstand der Pistolen-Sektion Weinfeldern und dann, für den EVU eher noch bedeutungsvoller, zu seiner Ernennung zum technischen Feldweibel 'seiner' EKF-Kompanie.

Man hat also nicht nur in der Sektion Thurgau die hervorragenden Fähigkeiten technischer und pädagogischer Art dieses jungen Uebermittlers erkannt. Bravo EMD!

Ihr Ziel: "Telephonica"

So heisst eine neue historisch-technische Attraktion im Thurgau: eine fantastische Ausstellung von Uebermittlungsgerät al-

ler Art, mit Betonung auf Telefon-Apparaten, welche seit 19. Februar 1995 im kulturhistorisch wertvollen Gebäudekomplex 'Greuterhof' (gegründet 1777, nationales Kulturdenkmal) in Islikon der Öffentlichkeit zugänglich ist. Ältere Leser werden sich vielleicht erinnern, dass bereits vor Jahren die Sektion Thurgau eine Privatsammlung des Kreuzlingers Max Straub besichtigen durfte. Nach dessen Ableben im Jahre 1987 sollte dieses bedeutende Kulturgut nicht dem Vergessen anheim fallen. Erfreulich, dass nun trotz wirtschaftlich noch nicht rosiger Situation doch etliche Sponsoren bereit waren und sind, dieses Ausstellungsgut an einem Orte der Öffentlichkeit zu präsentieren, der dafür so geeignet ist.

Zur weiteren Information: Islikon ist die letzte Station auf der SBB-Strecke Winterthur-Frauenfeld der Flughafenlinie Zürich - Romanshorn. Auskünfte sind erhältlich unter 054 (Tf) 55 12 35 (Fx) 55 25 95. Für den Ausflug eines Vereins oder einer EVU-Sektion wäre dies sicher ein lohnendes Ziel. Es kann auch mit einem Abstecher zur nahen Kartause Ittingen mit ihrem vielfältigen Ausstellungsgut und der gepflegten Gastronomie bestens kombiniert werden. Deshalb auf zum 'Bluescht-Plausch' in den schönen Thurgau!

Ihr Jörg Hürlimann

Sezione Ticino

Aspetti Armata 95

Come si può vedere si vuole mantenere la nostra armata di milizia tanto invidiata da parte di altri paesi. Ma questo è un aspetto non solo contemporaneo, bensì ci porta ad origini moralpolitiche di diversi secoli fa che si sono manutate nel tempo e, si spera, che si mantengano nel futuro. Ma su questo torneremo prossimamente. Le restrizioni che si sono volute per questioni finanziarie e la conseguente riorganizzazione hanno messo in evidenza tutta una serie di problemi che in buona parte risultano risolti proprio per l'esistenza, da lunga data, delle società paramilitari che hanno il compito non solo di "giocare al soldato" come qualcuno potrebbe pensare, ma bensì di mantenere l'istruzione, e non solo, ma anche di completarla e di allargarla in modo che il cittadino soldato si trovi a suo agio nel momento in cui deve assolvere ai suoi abblighi durante il servizio di ripetizione e di essere informato sul materiale nuovo e, evidentemente, saper fare tutto quanto ha imparato durante la RS.

Oggi ci troviamo davanti alla necessità, come società paramilitare, di operare, più di prima, nel mantenimento dell'efficacia del nostro esercito.

Ci spiega il Capo delle truppe di trm Col div E Ebert nel articolo su questo giornale, anche in italiano, come possiamo completare la preparazione del milite e, quello che ci fa molto piacere, è l'allusione alla preparazione dei giovani su vasta scala. Si intravede la necessità, addirittura l'obbligo, dell'ASTT di assumersi certe responsabilità coinvolgendo anche la società dei Radioamatori, in maniera elegante, per dare una mano nell'entusiasmare i giovani ai diversi sistemi della trasmissione elettronica. Ora abbiamo un compito di un certo peso! Se prima il nostro modo di occupare il tempo libero significava l'espressione pratica del più semplice e sano patriotismo, oggi riceviamo un chiaro ordine di lavoro che accettiamo con un sincero entusiasmo. A noi, ora, ci compete far vedere le nostre risorse, la nostra volontà di organizzarci e la nostra forza nel dare una mano ai bisogni del nostro paese con tutta la nostra professionalità.

Non cerchiamo in prima linea, i solidi, ma la volontà e l'azione nelle morale dell'altruismo pensando al futuro dei nostri giovani. In altre parole, se riceviamo delle ricompense per certe nostre prestazioni, le investiamo con un grande impegno per la causa della trm al servizio della gente ed in modo particolare di far partecipe la gioventù, che si interessa sempre di più, venendo loro incontro con facilitazioni di ogni genere.

baffo

Sektion Zürich

Seit längerer Zeit meldet sich auch die Sektion Zürich wieder in der Sektionspalte des Uebermittlers. Dijenigen, die die Berichte von "WB" nicht vermisst haben, werden vielleicht auch kaum davon Notiz nehmen, dass er wieder einmal "da ist". Alle andern, die sich regelmäßig an dieser Stelle über das vergangene und bevorstehende Sektionsgeschehen zu informieren pflegten, möchte ich um Entschuldigung dafür bitten, dass sie dies in den letzten Monaten nicht mehr tun konnten. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, war es vor allem meine häufige berufliche Abwesenheit, die mich zwangsläufig etwas von der "Sektionsfront" distanzierte, damit auch von der aktuellen Information und der Möglichkeit, diese weitergeben zu können.

Die logische Folge dieser unbefriedigenden Situation ist nun, dass dies zugleich mein letzter Bericht sein wird. Erfreulicherweise ließ sich ein würdiger Nachfolger finden, wenn vorerst auch nur "auf Zeit".

André Meier, Vorstandsmitglied, wird

Sie im laufenden Vereinsjahr mit Mitteilungen und Berichten versorgen, in der Hoffnung, bis in einem Jahr einen definitiven neuen Sektionsredaktor zu finden. er gibt auch gleich seinen Einstand mit dem nachstehenden Bericht eines Uebermittlungsdienstes, und ich wünsche André viel Erfolg und Freude beim Schreiben und redigieren. Hier also seine Eindrücke von der

Unterlandstaffette 1995:

Die Unterlandstaffette der Offiziersgesellschaft Zürich Unterland ist seit Jahren einer der umfangreichsten und auch materialintensivsten Anlässe unserer Sektion. Damit die Sportler praktisch vom Start in der Sportanlage Erlen in Dielsdorf bis zum Ziel in der Kaserne Bülach organisatorisch "betreut" werden können, sind die verschiedensten Uebermittlungsmittel im Einsatz. Der EVU kann dabei immer wieder zeigen, was er in Sachen technischem Material und fachlichem Wissen zu bieten hat.

Am 21./22. Januar 1995 war es dann einmal mehr soweit. Nachdem bereits in der Woche davor diverse Mannstunden geleistet werden mußten (Fahrzeug- und Materialfassung sowie Ausbildung), starteten am Samstag rund 25 EVU-ler nach Bülach und Dielsdorf, um alles für den folgenden Tag vorzubereiten. In verschiedenen Detachementen wurden Lautsprecheranlagen verkabelt, Telefonleitungen an Feldanschlusskasten angeschlossen, Kleinrichtstrahlssysteme (R-902) aufgebaut, Funk-/Telefonvermittler installiert, unsere Telefonzentrale in Betrieb genommen und vieles mehr.

Für die zahlreich erschienenen B-Kurs-Teilnehmer war dieser Tag möglicherweise der erste Kontakt mit Uebermittlungsmaterial der Armee, der erste Eindruck von einer Militärkaserne. Und nachdem die immer wieder auftretenden kleineren Problemchen gelöst waren, durften wir am Samstagabend zufrieden nach Hause gehen.

Ungewohnt früh läutete für mich dann am Sonntag der Wecker. Kombi anziehen, Fahrzeug fassen und um 07.00 Uhr war dann bereits der Treffpunkt am Zürcher Hauptbahnhof, wo erneut rund 20 EVU-Mitglieder bereitstanden.

Anschließend wurden die verschiedenen Posten (es gab auch einige "zügige" Kontrollposten mit Sprechfunk zu besetzen) verteilt, jeder kannte vom Vortag bereits seine Aufgabe. Und schon bevor der erste Startschuss gefallen war, liefen die Meldungen über unsere Netze. Dann faxte, telefonierte, funkte und richtstrahlte es ausgiebig, und schon bald konnten wir im Speisesaal der Kaserne Bülach gemeinsam etwas essen, bevor wir mit den Aufräumarbeiten begannen. Inert kürzester Zeit waren die Fahrzeuge beladen, die diversen Kisten auf ihre Vollständigkeit überprüft und das letzte Stück Installati-

onsdraht von der Wand entfernt. Unseren Auftrag hatten wir einmal mehr mit großem Engagement und Effizienz erfüllt, und wir gönnten uns vermutlich alle einen ruhigen Sonntagabend.

Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle unser "Arbeitstier" Martin Weber, der einmal mehr alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um diesen Uebermittlungsdienst ebenso perfekt wie lehrreich zu gestalten. Und dann sind da noch einige selbstlose EVU-Mitglieder und Kursteilnehmer (leider immer wieder die gleichen), die einige Freizeitstunden der guten Sache gewidmet haben. Vielen Dank für Euren Einsatz!

André Meier

Etwas weniger weit zurück liegt unsere diesjährige Generalversammlung,

welche am 10. Februar wie letztes Jahr im Hotel Krone Unterstrass stattfand. Vorsorglicher Weise hat Walti Riniker diesmal einen etwas kleineren Saal reserviert, was sich als gut erwies. Nicht etwa, dass der Besuch schlechter war als letztes Jahr, im Gegenteil. Erfreulich viele Mitglieder fanden den Weg nach Unterstrass, und so wies das "oberste Organ der Sektion" das Gewicht und die Atmosphäre auf, die ihm gebühren. Die Stimmung war gut, das Essen dasselbe, also auch wieder gut, wenn auch Mehrwertsteuerbedingt etwas höher im Preis.

Die Versammlung verlief interessant, brisante Geschäfte standen keine an, dafür ein interessanter Dia-Rückblick (von wem wohl?) auf den Umzug des Sektionslokals. Durch das Versenden der Jahresberichte und Unterlagen an alle Interessenten vor der Versammlung war die rechtzeitige Information gegeben. Vielleicht deshalb hat sich unser Präsi Michel Meier etwas weniger perfekt als letztes Jahr vorbereitet (Erinnern sie sich an die EDV-unterstützte multimedial präsentierte Vorstandsliste?), und damit eben Erfolg gehabt hat. Seine Leitung war flexibel, kompetent und jeder Situation gewachsen. BRAVO, Michel. Beinahe hätte ihm allerdings Köbi Henzi noch die Show gestohlen mit seinem attraktiv präsentierten und mit illustren Zitaten und Beispielen dokumentierten Bericht vom Expertenrapport der vordienstlichen Kurse. Köbi hatte es allerdings nicht allzu schwer, Heiterkeit zu erregen, waren doch einige Zitate aus einem Papier, dessen Herausgeber nicht der EVU ist, dafür prädestiniert.

Schliesslich ist noch festzuhalten, dass der neue Vorstand eigentlich dem alten entspricht, wenn auch einige Umbesetzungen von Funktionen vorgenommen wurden. Der einzige Versuch eines Rücktrittsbegehren an den Vorstand wurde schon im Vorfeld der GV als "unmöglich" zurückgewiesen, sodass dem Schreibenden nichts anderes mehr übrigbleibt,

als nach wie vor mitzumachen, wenn auch, wie oben schon geschildert, nicht mehr als Redaktor.

Danke, Kameraden, auch dies ist ein Vertrauensbeweis und freut mich natürlich, wenn ich auch gelegentlich wieder einen Anlauf nehmen werde, denn irgendwann sollte doch ein Verbands-Ehrenmitglied, dass in der Armee der "Personalreserve inaktiv" (Terminologie Armee 95) zugeteilt ist, sich ins zweite Glied zurückziehen dürfen. Dass man auch eben aus diesem zweiten Glied sich für die Sektion einsetzen kann, hat unser Kamerad Röbi Müller gezeigt. Röbi hat sich in ausserordentlicher Weise für die Möblierung und Einrichtung unseres neuen Sektionslokals eingesetzt und konnte für dieses nicht selbstverständliche Engagement dann auch an der GV geehrt werden.

Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle und nochmals vielen Dank.

Wenn ich mich nun von dieser Spalte endgültig verabschiede,

dann möchte ich es kurz machen. Ich sage einfach: vielen herzlichen Dank für alle positiven Echos, und sollte einmal jemand meinen oft individuellen Stil nicht ganz verstanden haben, bitte ich ihn um Entschuldigung. Es war nie wirklich böse gemeint! Ich will positiv denken, und deshalb festhalten, dass es mir gelungen ist, während Jahrzehnten im "PIONIER" nie eine Nummer auszulassen, wie ich es einst versprochen habe.

Dass diese Tradition dann zu Zeiten des "Uebermittlers" leider abbrach, hat aber nichts mit dem neuen Verbandsorgan zu tun, hinter dem ich nach wie vor stehe! Etwas habe ich noch:

wenn ich einen Kameraden und Freund in diesem Bericht noch besonders erwähne, dann deshalb, weil ihm meiner Meinung nach Anerkennung wie im Moment keinem anderen in unserer Sektion gebührt. Als Vorstandsmitglied ging er reglementsconform leer aus bei der Rangverkündigung, ich hoffe aber, Martin Weber, dass auch Du einmal diesbezüglich ganz zuoberst auf dem Treppchen stehen wirst. Du hast es verdient (für einmal uneingeschränkt und ohne Kommentar "zwischen den Zeilen")!

So, und nun, André, mach's gut. Zum letzten Mal

Euer WB

Sekretär-Sektion Zürich

Stammtisch

jeden 1. Mittwoch im Monat, Rest. Stohhof, Augustinerstrasse 3, Zürich.
Nächste Daten: 6. April.

Bitte vormerken:

Die Jahres-GV der Sektion ist am 4. Mai.